

GESCHLECHTERSTUDIEN/ GENDER STUDIES WS 2005/06

Ergänzungen zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Beiblatt zum KVV vom: 13.10.2005

Veranstaltungsnummern der neu hinzugekommenen, entfallenden oder geänderten Lehrangebote:

53 801: ÄNDERUNG BA + MAG 53 816A NEU! MAG 53 816B NEU! MAG 53 818A: NEU! MAG 53 822: ÄNDERUNG BA + MAG 53 823 ÄNDERUNG BA + MAG 53 828: ENTFÄLLT MAG 53 828A: NEU! BA + MAG 53 829A: NEU! MAG 53 843: ENTFÄLLT MAG 53 852A NEU! MAG 53 858: ÄNDERUNG MAG 53 858A: NEU! MAG	53 859: ENTFÄLLT MAG 53 871A: NEU! MAG 53 875: ENTFÄLLT MAG 53 878A: NEU! MAG 53 908 ENTFÄLLT MAG 53 913 ENTFÄLLT MAG 53 919: ÄNDERUNG MAG 53 925: ENTFÄLLT MAG 53 930 ÄNDERUNG MAG 53 935: ÄNDERUNG MAG NACHTRAG: VERANSTALTUNGSNUMMER PS KUWi: A. NEEF (53 896a) MAG
--	---

LEHRVERANSTALTUNGEN BA GESCHLECHTERSTUDIEN/ GENDER STUDIES

MODUL 1: SE 3 SP, MAP 2 SP

53 822 **ÄNDERUNG: Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien**
 PS Di 12-14 Ä!: wöch./2 HVPL 5, 117 Ä!: B. Mathes

MODUL 1: TU 2 SP; die TU können auch statt der UE im Modul 2 oder 3 angerechnet werden

53 806 **ÄNDERUNG: Tutorium zur Einführungsvorlesung**
 TU Mi 14-16 wöch./1 MON3, 1.OG A. Lettrari

53 801 **ÄNDERUNG: Geschichte der Gender Studies**
 TU Di 12-14 wöch./1 MON 3, 1. OG J. Hausotter, H. Ludwig

MODUL 2: Seminar 3 SP, MAP 1 SP

53 823 **ÄNDERUNG: Einführung in die Geschlechterforschung aus erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Perspektive**
 PS Mo 16-18 Ä!: Beg.: 24.10. I 110, 457 Ä!: M. M. Eggers

MODUL 3: SE, 3 SP, MAP 1 SP

53 828a **NEU! Kulturwissenschaften**
Religion, Repräsentation und Geschlecht: Perspektiven religionsästhetischer Forschung
 In der Geschlechterforschung spielen die Symbolisierungen des Geschlechts eine wesentliche Rolle; ihren Formen und historischen Veränderungen widmet sich mittlerweile eine Reihe von Arbeiten, die einführend vorgestellt werden. Noch wenig untersucht ist indes die Bedeutung der Religionen – besonders im transnationalen Vergleich – für die Konstitution und Wandelbarkeit der Geschlechtersymbolisierungen. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Konstituierung von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterhierarchie stets eng mit ästhetischen Dimensionen zusammenhängt, werden sinnlich-religiöser Vorstellungen und Praktiken in den Blick genommen, die für Prozesse der Repräsentation von Weiblichkeiten und Männlichkeiten relevant sind. Zur Diskussion stehen sowohl europäische als auch außereuropäische Religionsästhetiken.
 PS Di 14–16 wöch./2 UL 6, 3088 a+b S. Lanwerd

GRUNDSTUDIUM (GS)

Lehrangebote organisiert von Studierenden für Studierende

53 801 **ÄNDERUNG: Geschichte der Gender Studies**

TU Di 12-14 wöch./1 MON 3, 1. OG J. Hausotter, H. Ludwig

Pflichtveranstaltungen

Tutorium zur Vertiefung der Einführungsveranstaltungen

53 806 **ÄNDERUNG: Tutorium zur Einführungsvorlesung**

TU Mi 14-16 wöch./1 MON3, 1.OG A. Lettrari

Wahlpflichtveranstaltungen

Wissenschaftsschwerpunkt 1

53 930 **ÄNDERUNG: Rechtswissenschaften**

Das Geschlecht im Arbeitsrecht – Rechtsentwicklung vom Frauenarbeitsschutz zum Antidiskriminierungsgesetz

PS Mi 12-14 wöch./1 **Ä!:** BE 1, 326 E. Kocher

53 816a **NEU: Sozialwissenschaften - TU**

Intersektionen. „Geschlecht“ und andere Kategorien sozialer Ungleichheit

Ökonomische, soziale und politische Verhältnisse, aber auch politische Kämpfe darum, was überhaupt als Ungleichheit gilt, zeigen an, dass wir es heute mit einer Vielgestaltigkeit sozialer Ungleichheit zu tun haben.

Um diese Vielgestaltigkeit angemessen begreifen zu können, braucht es komplexe Werkzeuge, die uns befähigen, Hierarchien im Geschlechterverhältnis im Zusammenhang mit anderen Prozessen hierarchisierender Differenzierung (etwa qua Nationalität, Ethnizität, Klasse, Sexualität, Alter, geopolitischer Positionierung) analysieren zu können.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Theorieangebote aus der Frauen- und Geschlechterforschung zur Frage des Verhältnisses von Geschlecht zu anderen Kategorien sozialer Ungleichheit erarbeitet.

Hinweise zur Veranstaltung:

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende, die bereits Kenntnisse in der Frauen- und Geschlechterforschung erworben haben.

Literatur:

Sabine Hark, Komplexe soziale Ungleichheiten: Geschlecht in Verhältnissen. In: dies. (Hrsg.) (2001): Dis/Kontinuitäten. Feministische Theorie, Opladen, S. 85-91

Gudrun-Axeli Knapp, Achsen der Differenz – Strukturen der Ungleichheit. In: Regina Becker-Schmidt/Gudrun-Axeli Knapp (2000): Feministische Theorien zur Einführung, Hamburg, S. 103-123

PS Do 16-18 wöch./2 FR 4080 S. Hark

53 816b **NEU: Sozialwissenschaften - TU**

„Geschlecht“: Übungen in sozialkonstruktivistischer Beschreibung

„Geschlecht“ zählen wir gemeinhin zu dem, was wir einfach ‚sind‘ oder ‚haben‘. Dieses Seminar will dagegen an exemplarischen Gegenständen und Themenfeldern erkunden, was es heißt, dass Geschlecht ‚gemacht‘ wird und eine relevante Kategorie sozialer Ordnung ist. Das heißt „Geschlecht“ ist nicht nur für die Teilung von Körpern, sondern auch für die Organisation von Räumen, Inszenierungsmitteln, Tätigkeiten, Psychostrukturen, Machtressourcen, Sprachgestalten, sozialen Positionen usw. verantwortlich. Dabei wird es nach einer einführenden Auseinandersetzung in sozialkonstruktivistische Ansätze des ‚doing gender‘ und mit soziologischem Beobachten und Verstehen vor allem darum gehen, sich in eigenen kleinen Projekten darin zu üben, Geschlecht/erverhältnisse soziologisch zu beschreiben.

Hinweise zur Veranstaltung:

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Anfangssemester in der Frauen- und Geschlechterforschung.

PS Di 10-12 wöch./2 FR 4080 S. Hark

53 818a **NEU! Politikwissenschaften**

Die Genderarchitektur der Vereinten Nationen

PS Mi 10-12 wöch./2 SO 22a, 301 S. Lanwerd

Ä: 53 896a Kulturwissenschaften

Frauen im Spiegel von Reklame und Propaganda

PS Mi 14-16 wöch./2 SO 22, 301 A. Neef

53 935 ÄNDERUNG: Kunstgeschichte

Architektur – Raum – Geschlecht

PS Ä!: Fr 12-14 Beg.: 28.10. Dor 28, 310 I. Hoppe

53 925 ENTFÄLLT: Skandinavistik

Faszination des Illegitimen. Zur Neuordnung von Ehe und Familie im 19. und 20. Jahrhundert

UE Fr 14-16 wöch./2 MOS, 101 C. Gestrich, S. Wenerscheid

Frei wählbarer Bereich

53 843 ENTFÄLLT: Kulturwissenschaften

Glück und Seligkeit

PS Fr 10-14 wöch./2 SO 22, 013 R. Ammicht Quinn

Überfachliches Studium

HAUPTSTUDIUM (HS)

Lehrangebote organisiert von Studierenden für Studierende

Wahlpflichtveranstaltungen

Projektstudium

53 901 ÄNDERUNG: Sozial- und Politikwissenschaften, Kulturwissenschaft

Deutschland auf dem Weg zur ersten weiblichen Kanzlerin - Eine Analyse des Wahlkampfes

Hinweise zur Veranstaltung:

Begrenzte Teilnahme. Anmeldung erforderlich unter sylka.scholz@gmx.de.

PJ Fr 10-13 Ä!: Beginn: 11.11.05 I 110, 449 S. Scholz

Inter-, Transdisziplinäre Teamteaching-Veranstaltungen

Wissenschaftsschwerpunkt 1

53 913 ENTFÄLLT: Sozialwissenschaften

Flexible Arbeitszeiten: Chance zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie?

HS Di 11-13 wöch./1 s. Aush. A. Hamandia*

53 852a NEU: Sozialwissenschaften - TU

„Unterwirf dich selbst!“ - Das Paradox der Subjektivierung

Subjektivität ist gegenwärtig im sozialwissenschaftlichen Diskurs allgegenwärtig. Dabei bleiben die theoretischen Konzepte, mit denen Subjektivität, Subjektivierung und Subjektivierung gedacht werden, oft eher unexpliziert. So wird Subjektivität beispielsweise oft als Ressource oder menschliches Vermögen vorausgesetzt und zugleich als Effekt von Subjektivierung, von Unterwerfung begriffen. In diesem Seminar wird daher dieses Paradox der Subjektivierung, das, mit Michel Foucault und Judith Butler gesprochen, darin besteht, dass das Subjekt allererst von hegemonialen Normen befähigt, wenn nicht gar hervorgebracht wird, im Mittelpunkt stehen. In kritischen Lektüren ausgewählter Theorieansätze soll das Verhältnis von Subjektivität und Subjektivierung – insbesondere im Kontext heterosexuell codierter Vergeschlechtlichung – untersucht werden.

Hinweise zur Veranstaltung:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits fundierte Kenntnisse in Theorien der Frauen- und Geschlechterforschung erworben haben.

Literatur:

Judith Butler, Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. Frankfurt/Main 2001

HS Do 10-14 14tägl./2 FR 4080 S. Hark

Wissenschaftsschwerpunkt 2

53 858 ÄNDERUNG: Kulturwissenschaften

Religion und Geschlecht in kolonialen Grenzdiskursen. Religionstheorien und Gender-codierungen

HS Di 12-14 ÄI: BEGINN: 1.11. SO 22, 301 U. Brunotte

53 858a Kulturwissenschaften

Gedächtnis. Archiv. Depot. Einschließungen / Ausschließungen im aktuellen Gedächtnisdiskurs

Ausgehend von der (Re-)Lektüre des „Kollektive(n) Gedächtnis“ von Maurice Halbwachs wird der Bogen gespannt zu aktuellen Gedächtnistheorien. Welche Rolle spielt die Kategorie Geschlecht im „alten“ und neuen Gedächtnisdiskurs? Ein zweiter Schwerpunkt betrifft künstlerische Thematisierungen des Erinnerns und Vergessens, die entlang der Frage nach den Repräsentationen von Gedächtnis und Geschlecht zu diskutieren sind. Exkursionen innerhalb und außerhalb Berlins sind geplant. Zur allgemeinen Einführung empfehle ich „Erinnerung / Gedächtnis“ in: Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe, Bd. II, S. 299–323.

HS Do 12-16 wöch./2 SO 22a, 013 S. Lanwerd

53 859 ENTFÄLLT: Kulturwissenschaften

Kult und Gesellschaft: Émile Durkheim im Kontext

HS Do 12-14 wöch./2 SO 22, 031 U. Brunotte

Frei wählbarer Bereich

53 871a NEU: Anglistik

A. L. Kennedy

Although she started off with a collection of short stories, it was A L Kennedy's first novel, Looking for the Possible Dance, that earned her a place on the 1993 Granta Best of Young British Novelists list and triggered off her formidable literary career. Since then, Kennedy has turned into a new, critically acclaimed cult author with a distinct Scottish voice at once bleak and witty who has been praised as "a virtuoso of prose" (London Review of Books). In this seminar we shall be studying a range of Kennedy's writing covering Night Geometry and the Garscadden Trains (Vintage) Looking for the Possible Dance (Minerva), So I am Glad, Everything You Need (both Vintage), and Paradise (Jonathan Cape).

Hinweise zur Veranstaltung:

Seminar participants are required to be in possession of their own copies of these works with the exception of Paradise which is not yet available in paperback (master copy provided).

HS Do 10-12 wöch./1 I 110, 347 H. Schwalm

53 875 ENTFÄLLT: Kulturwissenschaften

Theodizee

HS Do 12-14 wöch./2 SO 22, 301 R. Ammicht Quinn

53 878a NEU: Colloquium Transdisziplinäre Frauen- und Geschlechterstudien - TU

Das Colloquium bietet die Möglichkeit, Examensarbeiten (Magister, Diplom, Staatsexamen) sowie Dissertationen, Forschungskonzepte und Thesen im transdisziplinären Feld der Frauen- und Geschlechterforschung vorzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus können gemeinsam interessierende theoretische Probleme, Forschungsansätze, neueste Literatur usw. diskutiert werden.

CO Mi 17-20 wöch./2 FR 4080 S. Hark

Überfachliches Studium